



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2019/3268

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

31.10.19

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Bürger- und Umweltausschuss</b>	14.11.2019	Beratung	öffentlich
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen</b>	18.11.2019	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I</b>	25.11.2019	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II</b>	26.11.2019	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III</b>	28.11.2019	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	16.12.2019	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Kein neues Bauerwartungsland  
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 30.10.19

**Anlage/n:**

3268 - Antrag



Fraktion OPLADEN PLUS • Bahnhofstraße 12 • 51379 Opladen

Herrn  
Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

## Ratsfraktion

Bahnhofstraße 12  
51379 Opladen  
Tel. und Fax 02171 / 3667920  
info@opladen-plus.de  
www.opladen-plus.de

Opladen, den 30.10.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

### Kein neues Bauerwartungsland

**Anders als es das Wohnungsbauprogramm 2030 derzeit möchte, fasst der Rat den Beschluss, grundsätzlich kein neues Bauerwartungsland mehr auszuweisen. Dort, wo der Flächennutzungsplan kein Baugebiet ausweist, wird auch nichts mehr neu eingerichtet.**

**Im aufzustellenden Landschaftsplan werden keine neuen Baugebiete mehr ausgewiesen.**

**Die künftige bauliche Entwicklung Leverkusens soll sich im Rahmen des derzeit ausgewiesenen Baulandes und der vorhandenen Reserven des Flächennutzungsplanes bewegen. Neuland wird nicht mehr angebrochen.**

### Begründung:

Das Stadtgebiet von Leverkusen ist begrenzt und hat mit 2.077 Einwohnern pro Quadratmeter zusammen mit Hilden die höchste Bevölkerungsdichte aller Städte und Gemeinden um Düsseldorf, Köln und Bonn.

Der Landschaftsverbrauch kann nicht unbegrenzt so weitergehen wie bisher.

Hält man nicht inne, geht der Prozess immer so weiter. Das Leben in Leverkusen wird nicht mehr lebenswert und die Umwelt wird immer weiter belastet. In Zeiten des Klimawandels ist neues Denken und neues Handeln notwendig.

Die Infrastruktur, insbesondere die Verkehrswege, ist schon jetzt überlastet. Mehr Menschen bedeuten auch mehr Verkehrsaufkommen von der Peripherie in die Ortsmitten und zu den Arbeitsplätzen.

Es gibt Anzeichen, dass die Zunahme der Bevölkerung eine vorübergehende Erscheinung ist, da Bayer und Ford Stellen abbauen.

Einmal verbrauchte bzw. bebaute Flächen werden der Natur nicht wieder zurückgeführt.

Möglichkeiten, dennoch zusätzlichen Wohnraum zu gewinnen, wären:

- Bestehende Bebauung optimieren, aus großen Wohnungen mehrere kleine zu machen und damit dem Trend zum Singlehaushalt gerecht werden
- Wiederbelegung von leerstehenden Wohnungen
- Baulücken nutzen
- bereits vorhandenes Bauerwartungsland nutzen
- Ausweitung bereits bestehender Grundstücksnutzungen: Wohnhausaufstockungen, Wohnen über dem Supermarkt, Garagenhofüberbauung
- Ersatzbauten auf bereits genutzten Grundstücken mit höherer Grundstücksausnutzung
- Vision einer 2. Waldsiedlung auf dem Dynamit-Nobel-Gelände.

Stephan Adams

Malin Munkel

Markus Pott